

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 359

Die unbarmherzige Närrin.

359

den Israelitern die Vögel ins Maul fliegen. Das Jahr ist lang/ schenckt man mir doch auch nichts / meine Kinder brauchen auch was/ ich wolte daß der Teuffel die Bettel-Leut hätte / die verfluchten Glocken Zieher / lassen einen ja den ganzen Tag keine Ruhe / warum gehen sie nicht an die Arbeit / die Tag-Dieb / die Schlenker und Faulenzer / wie lang hab ich müssen hausen / biß ich etliche hundert Gulden zusammen geraspelt / jetzt solle ich alles auf die Gassen werffen / und mit meinem Schweiß den Bettel-Leuten zu ihren Luder-Leben helffen / gehet hinaus zum Galgen / und betrachtet was dieses schöne Lumpen-Gesindlein für saubere Comödien gespielet / 2c.

Christus verspricht / und bey seiner Göttlichen Parola verheißt er / daß er am Jüngsten Tag die Werke der Barmherzigkeit wolle belohnen ; hingegen drohet er anben / daß er nur derentwegen viel tausend werde ewig verwerffen / um weillen sie solche unbarmherzige Narren gegen die Arme gewesen.

So laßt euch dann trösten ihr Barmherzige das erfreuliche Venite, kommet her : und laßt euch erschrecken ihr unbarmherzige Narren / das entsetzliche Ite, gehet hin.

Beati misericordes : Seelig seynd die Barmherzigen.

Die Spinne hat auf eine Zeit wahrgenommen / daß der Seidenwurm so emsig in seiner Arbeit / und unaussetzlich Seiden zurichtet : mein ! sagte sie / was bist du für ein seltsammer Gispel / indeme du Tag und Nacht dich bemühest Seiden zu machen / mit der sich andere Leut bekleiden / und den armen Narren nichts anders vorgesetzt wird vor eine Speise / als ein geringes Maulbeer-Blat / thust du dich also nur wegen anderer Leut fretten / ich / sagte die Spinne / bin in diesem Fall viel geschneider / dann / ob ich schon spinne / so kommt es meinem Balg zu Nutzen / dann ich mache nichts anders / als Garn oder Netz / worinnen ich die Mucken fange für meine Speiß / da wäre ich wohl eine Närrin / wann ich mich wegen anderer möchte plagen. Da gabe zur Antwort der Seidenwurm / bist eine bekannte giffrige Bestia und hast kein einig Erbarmuß gegen den Nächsten / weist du nicht / daß die Ochsen vor andere ackern ? die Schaaf vor andere die Woll tragen ?
die